



Pressemitteilung

6. Oktober 2016

2. Hamburger Luther-Lesefestival „Martinstage 2016“ vom 6. bis 13. November:

Bischöfin Kirsten Fehrs: Luther an ungewöhnlichen Orten

Hamburg (sg). Im zweiten Jahr in Folge lädt die Nordkirche beim Luther-Lesefestival Martinstage dazu ein, Martin Luther als gesellschaftlichen Diskurs- und Ideengeber im Spiegel der Gegenwart zu entdecken: Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr finden vom 6. bis 13. November die „Martinstage 2016“ statt. Das Lese- und Gesprächsfestival stellt sich erneut dem Thema: Was haben die von Luther angestoßenen Entwicklungen mit der Gesellschaft heute zu tun?

Acht Tage lang lesen und diskutieren rund 40 AutorInnen, SchauspielerInnen, TheologInnen, PublizistInnen und MusikerInnen an verschiedenen Orten in Hamburg. Mit dabei sind u.a. Schriftsteller wie Sibylle Lewitscharoff und Feridun Zaimoglu, die Philosophin Svenja Flaßpöhler, der YouTube-Star Philippe Lefarth oder der Sinto-Musiker Giovanni Weiss.

Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, freut sich, dass zum Start in das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ die Martinstage mit vielen Prominenten erneut an spannenden Orten in Hamburg stattfinden: „Luther hat Glaube und Kirche erneuert und die deutsche Sprache und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft nachhaltig geprägt. Und was heißt das heute – abseits des Mythos Luther? Gibt es beispielsweise noch Formen modernen Ablasshandels? Darüber mehr an ungewöhnlichen Orten zu hören, wie der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes – das macht für mich das Luther-Lesefestival ‚Martinstage‘ aus“, so Bischöfin Fehrs.

Ins Gespräch kommen wird Bischöfin Fehrs unter anderem mit jungen berufstätigen Menschen bei „Käthchens Kantine“ in der Krypta der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis am 12. November 2016. Dort lädt sie zu einem Austausch darüber ein, was uns das Gefühl gibt, europäisch zu sein. Anmeldungen an: martinstage@heinekomm.de, Eintritt frei.

Bei der „Martinstage“-Veranstaltung „Als unser Deutsch erfunden wurde“ wird am 9. November Feridun Zaimoglu aus seinem im Frühjahr 2017 erscheinenden Roman „Evangelio“ lesen. Für diesen historischen Roman hat sich Zaimoglu lange und intensiv mit dem Reformator und dessen Sprache auseinandergesetzt: „Natürlich ist er ätzend und verletzend. Aber wie man mit ‚teutschen‘ Worten in alle Richtungen ausschlagen und ausstrahlen kann, dafür gilt es den guten alten Luther zu loben“.

Das komplette Programm auf einen Blick: www.martinstage.de.

Veranstalter der „Martinstage“ ist die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche). Das Programm hat Barbara Heine (HEINEKOMM) gemeinsam mit Dr. Günter Wasserberg von der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017 der Nordkirche entwickelt.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind für jeweils 10 Euro (zzgl. VVG) im NDR Ticketshop im Levantehaus Hamburg erhältlich, Tel. 040/44 19 21 92, E-Mail: ticketshop@ndr.de, Online-Bestellung: www.ndrticketshop.de.

Anfragen für Fotos und Interviews nimmt gern entgegen: Katrin Weiland, HEINEKOMM, presse@heinekomm.de, Tel. 040/76 75 26 26, Mobil: 0174/72 87 596.

Unterstützt werden die „Martinstage“ auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen Partnern wie NDR Kultur, Verein Andere Zeiten e.V., Kirchenkreisverband Hamburg, Akademie der Weltreligionen, Evangelische Akademie der Nordkirche, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Thalia Theater Hamburg, Buchhandlung Stories, Weingut Dreissigacker sowie Agentur Zerone.

Rückfragen:

Susanne Gerbsch, Pressereferentin in der Bischofskanzlei Hamburg und Lübeck,
Tel.: 040 / 369002-23, Mobil: 0151 / 5432 7030, E-Mail: susanne.gerbsch@presse.nordkirche.de.